

# Privatleute schaffen neuen Wohnraum für Bad Ems

Stadtrat beschließt Bauanträge für zwei Mehrfamilienhäuser

Von unserer Redakteurin  
Michaela Cetto

■ **Bad Ems.** Bauland ist das Zauberwort. Bauland generiert neue Einwohner, neue Einwohner zahlen Steuern. Ein ums andere Mal kommt der Wunsch der Stadt nach Wohnbauflächen auf den Tisch, so auch wieder im Bad Emser Stadtrat, der sich im Dezember zu seiner letzten Sitzung des Jahres traf, um unter anderem den Haushalt für das Jahr 2022 zu verabschieden und über Bauanträge zu beraten und zu beschließen.

Und gerade in puncto Bauen tut sich demnächst wohl wieder was Neues in Bad Ems. Zwar baut nicht

die Stadt, denn sie hat, abgesehen vom Hasenkümpel, quasi keine eigenen Flächen mehr, die sich dafür eignen würden, seit in den 1990er-Jahren fast alle stadteigenen Grundstücke an den Mann gebracht worden waren. Dafür bauen jetzt andere auf ihren Privatgrund-

stücken. Das haben sie zumindest vor.

Zum Beispiel ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Arzbacher Straße 18, geplant. Dort stehen zurzeit noch ein anderes Wohngebäude sowie Garagen, was beides abgerissen werden soll. Der Investor möchte dann auf der entstehenden Freifläche ein Mehrfamilienhaus mit zehn Wohneinheiten bauen.

Die Grundabmessungen des Gebäudes sind mit rund 24 Meter in der Tiefe und maximal 12 Meter in der Breite angegeben. Das Haus soll ein teillächiges Untergeschoss haben, das als Parkgeschoss genutzt werden soll sowie ein Erdgeschoss, zwei Obergeschosse und ein Staffelgeschoss. Das Dach wird als Flachdach mit Attika errichtet. Die einzelnen Wohnungen werden zwischen 50 und 93 Quadratmeter groß sein. Dabei sind sechs Wohnungen kleiner als 70 Quadratmeter, wofür der Investor jeweils einen Parkplatz ausweisen muss. Vier Wohnungen haben eine größere Wohnfläche, dementsprechend müssen laut Gesetz 1,5 Parkplätze eingerichtet werden. Geplant sind zwölf Stellplätze, die sich mit fünf Parkplätzen auf das Parkgeschoss und sieben auf die Freifläche neben dem Wohngebäude verteilen.

Auch in der Nieverner Straße ist ein Mehrfamilienhaus geplant, und zwar mit Tiefgarage. Die Grundabmessungen des Gebäudes sind mit rund 26 Metern in der Tiefe und maximal 16,75 Metern in der Breite angegeben. Das Gebäude ist mit einem Untergeschoss, das als Tiefgarage genutzt werden soll, sowie einem Erdgeschoss, drei Obergeschossen und einem Staffelgeschoss geplant. Wie in der Arzbacher Straße soll auch dieses Haus mit einem Flachdach samt Attika

# 19

neue Wohnungen in zwei Mehrfamilienhäusern könnten demnächst in Bad Ems entstehen.

ANZEIGE

Ihre RZ – immer ein guter Grund zum Reinschauen.

WIR BIETEN  
UNTERHALTUNG!

Die Rhein-Zeitung und ihre Heimatausgaben sorgen mit vielen hilfreichen **Tipsps und Empfehlungen** aus den Bereichen Gastronomie, Reisen, Buch, Musik und Kino für Kurzweil.

Ihr Begleiter  
durch den Tag.

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimatausgaben

## Gemeinden fusioniert

Begrüßungsgottesdienst  
in der Stiftung Scheuern

■ **Nassau.** Seit Jahresbeginn gehört die frühere evangelische Kirchengemeinde der Stiftung Scheuern zur Gemeinde in Nassau. Am morgigen Sonntag, 9. Januar, feiert man den ersten gemeinsamen Gottesdienst nach der Zusammenführung der beiden Gemeinden. Pfarrerin Mariesophie Magnusson und Pfarrer Gerd Biesgen gestalten den Gottesdienst im Versammlungsraum der Stiftung gemeinsam.

Mit der Auflösung der Gemeinde in Scheuern und der Eingliederung in die Kirchengemeinde Nassau wächst Letztere um rund 320 Mitglieder, wie Gerd Biesgen, Theologischer Vorstand der Stiftung Scheuern, in einem Gemeindebrief mitgeteilt hat.

Wie der Internetseite der Kirchengemeinde zu entnehmen ist, hat die Zusammenlegung der beiden Gemeinden auch Auswirkungen auf den Gottesdienstplan. Ab Februar wird immer am ersten Sonntag des Monats ein als „kunterbunt“ bezeichneter gemeinsamer Gottesdienst in der Johanniskirche gefeiert. An jedem zweiten Sonntag findet im Versammlungsraum der Stiftung Scheuern ein gemeinsamer Gottesdienst statt. Für den dritten Sonntag im Monat sind zwei Veranstaltungen vorgesehen: ein klassisch-liturgischer Gottesdienst in der Johanniskirche und ein Gottesdienst in der Stiftung Scheuern. Das gilt im Prinzip auch für den vierten und etwaigen fünften Sonntag im Monat, wobei im zuletztgenannten Fall der Gottesdienst in der Nassauer Johanniskirche erst abends stattfindet. *crz*

➕ Für den Gottesdienst ist eine Anmeldung unter E-Mail [k.bredowski@stiftung-scheuern.de](mailto:k.bredowski@stiftung-scheuern.de) erforderlich.



Einige Viertklässler durften mit Goethe-Schülern bereits unter Anleitung von Lehrer Dr. Matthias Hornivius experimentieren. Foto: Goethe-Gymnasium

## Goethe-Gymnasium präsentiert Schulleben

Anmeldung jetzt: Führungen bei Tag der offenen Tür

■ **Bad Ems.** Einblicke in die tägliche Arbeit der Fachschaften und die Aktivitäten der Schulgemeinschaft soll der Tag der offenen Tür bieten, zu dem das Bad Emser Goethe-Gymnasium einlädt. „Da bei uns auch unter Corona-Bedingungen individuelle Begleitung und Information großgeschrieben werden, bieten wir am Freitagnachmittag, 21. Januar, und am Samstag, 22. Januar, Führungen in kleinen Gruppen an“, teilt die Schule mit. In vielen Räumen könne man die Arbeit in den verschiedenen Unterrichtsfächern kennenlernen und persönliche Fragen organisatorischer, fachlicher oder pädagogischer Art direkt mit konkreten Ansprechpartnern klären.

An den Führungen dürfen nur Eltern oder andere Sorgeberechtigte mit vollständigem Impfstatus oder Genesungsnachweis und einem tagesaktuellen Testzertifikat, das nicht älter als 24 Stunden ist, teilnehmen. Für Eltern mit einer dritten Coronaschutzimpfung (Booster) und für alle Kinder unter zwölf Jahren entfällt die Testpflicht. Das Testzertifikat und der

Impfstatus werden vor Beginn der Führung kontrolliert. Im Schulgebäude gilt wie in allen öffentlichen Räumen die Maskenpflicht. Auf dem Schulhof kann man die Maske unter Wahrung des Mindestabstands abnehmen.

Bereits vor Weihnachten konnten experimentierfreudige Schüler aus den vierten Klassen der umliegenden Grundschulen die Navigations des Goethe-Gymnasiums besuchen. „In drei Räumen experimentierten die Viertklässler zu den Themen Glasschmelze, Brechung und Reflexion sowie bunte Welt der Farben. Sie haben den älteren AG-Schülern nicht nur über die Schulter geschaut, sondern konnten im wahrsten Sinne des Wortes selbst mitmischen“, berichtet das Goethe-Gymnasium.

➕ Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung der Führungen gibt es ab sofort auf der Internetseite des Goethe-Gymnasiums unter [www.gg-badems.org](http://www.gg-badems.org). Die Führungen kann man auch über das Sekretariat, Telefon 02603/96230, buchen.



In der Nieverner Straße (oberes Bild) und in der Arzbacher Straße sollen neue Mehrfamilienhäuser entstehen. Das bestehende Mehrfamilienhaus in der Arzbacher Straße wird dafür abgerissen. Fotos: Michaela Cetto

errichtet werden. In dem Gebäude sollen dann neun Wohneinheiten von gut 70 bis zu knapp 160 Quadratmeter entstehen. Dafür muss der Bauherr entsprechend 14 Stellplätze nachweisen. Zehn Autos sollen in die Tiefgarage passen, weitere vier können auf einer Freifläche am Haus parken.

SPD-Fraktionssprecherin Inge Beisel merkte an, dass die Stellplätze für das Wohngebäude in der

Arzbacher Straße womöglich zu knapp berechnet sein könnten, weil auch in kleineren Wohnungen häufig zwei Menschen mit zwei Autos lebten. Rechtlich gesehen aber passt der Stellplatznachweis zu den angegebenen Wohnungsgrößen.

Das Gremium wertete beide Bauprojekte als positiv für die Stadt, die in den vergangenen zwölf Monaten übrigens 51 Bürger

verloren hat. Das hatte Stadtbürgermeister Oliver Krügel für seine Haushaltsrede recherchiert. Damit rückt Bad Ems mit insgesamt 9732 Bürgerinnen und Bürgern wieder ein Stückchen weiter weg von der 10 000er-Marke. Ob die beiden neuen Mehrfamilienhäuser das in Zukunft wieder ausgleichen können? Der Stadtrat jedenfalls beschloss beide Bauanträge einstimmig.

## Bis zu 150 Mal für andere Blut gespendet

DRK-Ortsverein Nastätten ehrte engagierte Menschen

■ **Nastätten.** Hochbetrieb herrschte im Miehler Bürgerhaus beim jüngsten Blutspendetermin des DRK-Ortsvereins Nastätten. Über 150 Spendenwillige hatten sich angemeldet. Dank einer ausgezeichneten Organisation lief alles „wie am Schnürchen“. Vor fast 50 Jahren hatte der damalige DRK-Ortsverein Miehlen erstmals zu einer Blutspende eingeladen. Ihr sollten sehr viele weitere folgen, später in kollegialer Zusammenarbeit mit den Kameraden aus Nastätten.

Man hatte den jüngsten Spendenttermin zum Anlass genommen, den vielen regelmäßigen Blutspendern Dankeschön zu sagen. Auch Referent Lars Fischer aus Löw an der Mosel, der den Blutspendetermin im hiesigen Bereich leitete, war gekommen. Die Zentrale hatte alle Blutspenden von 2018 bis 2020 ausgewertet und Urkunden für 10, 25, 50, 75, 100, 125 und 150 Spenden bis einschließlich 2020 vorbereitet. Für zehnmaliges Spenden konnte man 20 Spender ehren, für 25 Mal 15 Spender und für 50 Mal 13. Sieben Personen hatten bereits 75 Mal gespendet, und die

100 hatten bis zu dem genannten Zeitpunkt Thomas Schmitt, Stefan Lauer, Werner Emmel und Günter Soukup erreicht. Neben schmucken Ehrennadeln und Urkunden erhielten sie Gutscheine.

Bereits 125 Mal hatten Ulrich Aulmann, Hartmut Ackermann und Andreas Zimmerschied Blut gespendet, doch den Vogel schoss Wilfried Füllmann aus Miehlen mit 150 Spenden ab. Durch Spenden im Jahr 2021 und jetzt hat er seinen Rekord bereits überboten.

Während zwei Teams die Spendenwilligen versorgten und zwei Ärzte die notwendigen Voruntersuchungen durchführten, gab es in der Halle eine kleine Ehrung: Der Erste Vorsitzende Ottmar Gregorius, sein Stellvertreter Thomas Hermandung und Bezirksreferent Lars Fischer gratulierten den Jubilaren, überreichten Urkunden, Ehrennadeln und Gutscheine. Auch Bürgermeister Jens Güllering, der gerade zum 43. Mal Blut gespendet hatte, gratulierte und dankte allen für die unentgeltliche Spende des für viele kranke Mitmenschen so wertvollen Lebenssafts. *tt*



Wurden geehrt (von links): Hartmut Ackermann aus Hunzel, Markus Groß aus Dahlheim, Walter Lotz, Wilfried Füllmann (150 Blutspenden), Andreas Groß und Andreas Zimmerschied (alle aus Miehlen). Nicht auf dem Foto, da im Einsatz: Günter Soukup (100 Spenden). Die Ehrungen nahmen der Erste Vorsitzende Ottmar Gregorius, Bürgermeister Jens Güllering, der Zweite Vorsitzende Thomas Hermandung und Referent Lars Fischer vor. Foto: Ott

Kompakt

### In den Rat nachgerückt

■ **Dausenau.** Christoph Dörr hat sein Mandat als Mitglied des Rates der Gemeinde Dausenau zum Jahresende niedergelegt. Petra Vollheim ist zwischenzeitlich verzogen. Als Bewerber mit der nächstniedrigeren Stimmenzahl des Wahlvorschlags der CDU wurde Reiner Höll, Im Rosengarten 16 in Dausenau, als Mitglied des Gemeinderats berufen. Höll hat das Mandat angenommen.

### Halten und Parken tabu

■ **Bad Ems.** Wegen einer anstehenden Tunnelwartung im Bereich der Umgehungsstraße B 260 in Bad Ems ordnet die VG-Verwaltung Bad Ems-Nassau für die in der östlichen Wilhelmsallee befindlichen Parkstände ein Halteverbot an. Dies geht aus einer Pressemitteilung der Straßenverkehrsbehörde hervor. Im Zeitraum von Montag, 17. Januar, 17 Uhr, bis Freitag, 21. Januar, 6 Uhr, ist dort weder das Halten noch das Parken gestattet. Die Straßenverkehrsbehörde bietet die Verkehrsteilnehmer um Beachtung dieser befristeten Verkehrsregelung.

### Einfach davongefahren

■ **Bad Ems.** Unfallflucht auf dem Lidl-Parkplatz in der Bad Emser Ernst-Born-Straße: Dort touchierte ein bislang unbekannter Autofahrer am Donnerstag, 6. Januar, zwischen 13 und 13.20 Uhr vermutlich beim Ein- oder Ausparken einen geparkten schwarzen Pkw der Marke Skoda Octavia mit Heidelberger Kennzeichen (HD) an der Fahrerseite. Im Anschluss flüchtete der Verursacher unerlaubterweise von der Unfallstelle. Der geschädigte Autobesitzer konnte einen Hinweis auf ein in Betracht kommendes Fahrzeug der Marke Land Rover geben. Die Polizeiinspektion Bad Ems bittet Zeugen, die Angaben zum Unfallgeschehen machen können, sich unter Telefon 02603/9700 bei ihr zu melden.